Industrialisierung durch ausländische Direktinvestitionen

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die Hinwendung zu multinationalen Unternehmen nach 1965

Die Trennung von Malaysia am 9. August 1965, die Kapitel II dieses Teils untersucht, entzog der frühen Strategie ihre Grundlage.[1] Eine einzelne Stadt konnte keine industrielle Basis allein auf ihrem Binnenmarkt aufbauen. Die indonesische Konfrontation hatte den Handel mit dem Archipel bereits unterbrochen, und Malaysia war nun ein eigener Staat mit eigenen Zöllen. Die Regierung reagierte mit einer Öffnung nach außen. Sie beschloss, für die Weltmärkte zu produzieren und die Unternehmen anzuziehen, die den Zugang zu diesen Märkten kontrollierten. In der Praxis hieß das: amerikanische, europäische und japanische multinationale Konzerne.

Die Entscheidung war weniger selbstverständlich, als sie im Rückblick erscheint. Viele neu unabhängige Staaten der 1960er Jahre begegneten multinationalen Unternehmen mit Misstrauen. Sie verbanden ausländisches Kapital mit kolonialer Ausbeutung und bevorzugten Staatseigentum oder geschützte nationale Champions. Auch in Singapurs eigener Politik hatte der Gewerkschafter James Puthucheary

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

dafür plädiert, dass der Staat die strategische Schwerindustrie besitzen solle. Puthucheary erinnerte sich an Winsemius als überzeugten Verfechter des Privatunternehmertums. Stoelinga zeigt, dass Goh Keng Swee die Sicht des Beraters teilte.[2] Singapurs Führung kam zu dem Schluss, dass die Stadt keine Zeit hatte, eigene Industrielle heranzuziehen. Ausländische Unternehmen brachten Kapital, Technologie, Management und vor allem Märkte mit.

Das Jahr 1967 markierte einen Wendepunkt. Investoren aus Japan, den Vereinigten Staaten, Großbritannien und Hongkong weiteten ihre Engagements aus. Die von der Kulturrevolution in China inspirierten Unruhen von 1967 in Hongkong veranlassten Hunderte Hongkonger Unternehmen, nach einem sichereren Standort zu suchen. Das EDB eröffnete ein Büro in New York, das innerhalb von vier Monaten rund hundert Anfragen amerikanischer Hersteller erhielt, viele davon Halbleiterunternehmen. Die Zahl der Anträge potenzieller Investoren stieg von 1.174 im Jahr 1967 auf 1.300 im Jahr 1968.[3]

Pionierstatus und der Economic Expansion Incentives Act 1967

Steueranreize waren das wichtigste Instrument, um Investitionsentscheidungen zu beeinflussen. Allein 1966 erhielten 26 neu eingetragene Unternehmen den Pionierstatus mit einer fünfjährigen Steuerbefreiung. Die Regierung erwartete, dass sie bei voller Produktion 19.000 Arbeitskräfte beschäftigen würden. 1967 ersetzte der Gesetzgeber die Ordinance von 1959 durch den Economic Expansion Incentives (Relief from Income Tax) Act. Er fasste das Recht der Investitionsanreize zusammen und wurde zum Rahmen für spätere Anreize. Das Gesetz ist seit dem 15. Dezember 1967 in Kraft.[4]

Der Aufbau des Gesetzes spiegelt die Logik des Entwicklungsstaats wider. Der Minister kann eine Branche und ihre Produkte zur Pionierindustrie erklären. Danach kann eine Gesellschaft ein Pionierzertifikat beantragen. In der geltenden Fassung darf der Begünstigungszeitraum einer Pioniergesellschaft insgesamt 15 Jahre nicht überschreiten.[5] Der Anreiz ist daher eine Ermessensleistung. Unternehmen und Behörde handeln ihn im Einzelfall aus, und die Behörde kann

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Auflagen zu Investitionen, Beschäftigung oder Tätigkeiten vorsehen. Indem das Gesetz dem EDB ein starkes Verhandlungsinstrument gab, machte es das Verhältnis zwischen Investor und Staat zu einer vertraglichen Partnerschaft.

Ein Beamter der späten 1970er Jahre erläuterte die zugrunde liegende Philosophie mit einer einfachen Rechnung. Bei einem Körperschaftsteuersatz von 40 Prozent, so sagte er 1980 auf einer internationalen Steuerkonferenz, laute der erste Lehrsatz der Besteuerung „less is more“ (weniger ist mehr), denn 40 Prozent von null sind null.[6] Der Staat verzichtete auf Einnahmen aus neuen Investitionen, um sie überhaupt zu gewinnen. Er setzte auf die Löhne, die Zulieferer und die späteren steuerpflichtigen Gewinne, die diese Investitionen hervorbringen würden.

Texas Instruments und der Elektronikcluster

Die Ansiedlung von Texas Instruments 1968 wurde zur Gründungslegende des EDB. Nach der Darstellung von Lee Hsien Loong aus dem Jahr 1991 wusste das Unternehmen wenig über Singapur. Es bezweifelte, dass die einheimischen Arbeitskräfte die Fertigkeiten und die Disziplin für ein Fließband in der Elektronikmontage mitbrachten. Mitarbeiter des EDB führten die Besucher in eine Perückenfabrik, wo junge Frauen geduldig Haar für Haar auf Perücken nähten. Als Texas Instruments überzeugt war, brachte das Unternehmen sein Projekt in fünfzig Tagen von der Investitionszusage bis zur Produktion der ersten Halbleiter. Bei der offiziellen Eröffnung des Werks am 4. Juli 1969 beschäftigte es bereits tausend Arbeitskräfte.[7]

Weitere Halbleiter- und Elektronikunternehmen folgten, darunter National Semiconductor, Hewlett-Packard, General Electric und Fairchild aus den Vereinigten Staaten sowie Hitachi, Philips und Siemens aus Japan und Europa. Stoelinga gibt, gestützt auf die Arbeiten von Linda Lim, das Ausmaß des Ergebnisses an: 1975 beschäftigten 91 Elektronikunternehmen 46.247 Arbeitskräfte, ein Fünftel der Industriebeschäftigten, 1980 waren es 185 Unternehmen mit 71.727 Arbeitskräften. Bis 1991 produzierte Singapur mehr als die Hälfte der weltweiten

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Winchester-Festplattenlaufwerke. Lee Hsien Loong nannte dies „a man-made competitive advantage, created by EDB's efforts" (einen von Menschen geschaffenen Wettbewerbsvorteil, entstanden durch die Anstrengungen des EDB).[8]

Auf die Investitionen folgte die Ausbildung. Das EDB richtete Ausbildungszentren mit Tata aus Indien, Rollei, Brown Boveri und Philips ein, später kamen das japanisch-singapurische, das deutsch-singapurische und das französisch-singapurische Institut hinzu. Rollei, der deutsche Kamerahersteller, und Philips halfen Anfang der 1970er Jahre beim Aufbau von zwei dieser Zentren. Sie bereiteten Arbeitskräfte mit geringer Schulbildung auf Tätigkeiten in den Fabriken multinationaler Konzerne vor.[9] Ein ausländisches Unternehmen anzusiedeln und seine Präsenz für den Aufbau lokaler Fertigkeiten zu nutzen, wurde zu einem festen Bestandteil der Methode des EDB. Kapitel IV von Teil J untersucht die Nachfolgeprogramme für Talente.

Die Neuordnung von 1968: EDB, JTC und DBS

Der Erfolg überlastete das Board. 1968 gliederte die Regierung zwei seiner Aufgaben in eigene Institutionen aus. Die Jurong Town Corporation, heute JTC Corporation, wurde am 1. Juni 1968 gegründet und übernahm die Erschließung und Verwaltung der Industriegebiete. Die Development Bank of Singapore, am 16. Juli 1968 zur Übernahme der Industriefinanzierung des EDB gegründet, nahm am 1. September 1968 ihre Geschäftstätigkeit auf.[10] Dem EDB blieb die Investitionsförderung als Kernaufgabe.

Die Neuordnung schuf eine Arbeitsteilung, die Singapurs Wirtschaftsverwaltung bis heute prägt. Eine Behörde vermarktet den Standort, eine zweite stellt Grundstücke und Gebäude bereit, eine dritte finanziert die Projekte. Jede ist ein Statutory Board (öffentlich-rechtliche Körperschaft) mit eigenem Gesetz, eigenem Haushalt und eigener Leitung und arbeitet unter der politischen Führung eines Ministeriums. Das Modell erlaubte der Regierung, kaufmännische Methoden einzusetzen, ohne die Kontrolle aufzugeben. Es bereitete auch den Weg für die Finanzinstitutionen, die

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

die folgenden Kapitel untersuchen: DBS wurde eine der drei großen lokalen Banken, die Teil D behandelt, und der im selben Jahr eröffnete Offshore-Markt ist Gegenstand von Kapitel IV dieses Teils.

Anmerkungen

1. SG101, „1959–1965: Early Economic Strategies“, a. a. O.: Singapur wurde am 9. August 1965 von Malaysia getrennt. ↩
2. F. Stoelinga, *Albert Winsemius*, a. a. O., S. 224, unter Berufung auf das Oral-History-Interview mit J. J. Puthucheary (National Archives of Singapore, Spule 10), in dem Puthucheary sich erinnerte, Winsemius „was very much a private enterprise man“. ↩
3. F. Stoelinga, *Albert Winsemius*, a. a. O., S. 328–329, mit Zitat von Chan Chin Bock, „Romancing the American MNCs“, in Chan Chin Bock u. a. (Hrsg.), *Heart Work*, Singapur, 2002, S. 32–53, S. 44, zu Hongkonger Unternehmen, die „relocating their operations to Singapore to get away from the strikes, the bombs and general chaos“; F. Stoelinga, *Albert Winsemius*, a. a. O., S. 329, unter Berufung auf Lee Soo Ann, *Industrialization in Singapore*, S. 63. ↩
4. F. Stoelinga, *Albert Winsemius*, a. a. O., S. 328, unter Berufung auf den EDB Annual Report 1967; Rede auf der sechsten International Tax Conference, Februar 1980, a. a. O., S. 3: „In 1967, the Economic Expansion Incentives (Relief from Income Tax) Act was passed to replace the earlier legislation and to consolidate the laws.“; Economic Expansion Incentives (Relief from Income Tax) Act 1967, wiedergegeben auf lawplayer.com nach Singapore Statutes Online (abgerufen im November 2026): „In operation from 15 December 1967“. ↩
5. Economic Expansion Incentives (Relief from Income Tax) Act 1967, ss. 3–6, wiedergegeben auf lawplayer.com (abgerufen im November 2026): s. 4 (Anerkennung von Pionierindustrien), s. 5 (Pionierzertifikate), s. 6(1) und (3) (Begünstigungszeitraum „not exceeding 15 years“ insgesamt). ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

6. Rede auf der sechsten International Tax Conference, Februar 1980, a. a. O., S. 4: „40 per cent of zero is zero, 40 per cent being the Singapore income tax rate on corporation profits“. ↩
7. Rede von BG Lee Hsien Loong, 1. August 1991, a. a. O., S. 3: Das Projekt „got off the ground within 50 days flat, from date of project commitment to the production of the first batch of semiconductors and integrated circuits in Singapore“; F. Stoelinga, *Albert Winsemius*, a. a. O., S. 329: offizielle Eröffnung des Werks am 4. Juli 1969 mit tausend Beschäftigten. ↩
8. F. Stoelinga, *Albert Winsemius*, a. a. O., S. 329, unter Berufung auf Linda Lim, *Trade, Employment and Industrialization in Singapore*, Genf, 1986, S. 87; Rede von BG Lee Hsien Loong, 1. August 1991, a. a. O., S. 10: Singapur war „the dominant producer of Winchester disk drives in the world, accounting for more than 50 per cent of world output“. ↩
9. Rede von BG Lee Hsien Loong, 1. August 1991, a. a. O., S. 9; F. Stoelinga, *Albert Winsemius*, a. a. O., S. 322 und 378. ↩
10. Wikipedia, „JTC Corporation“ (abgerufen im November 2026): am 1. Juni 1968 als Jurong Town Corporation gegründet; SG101, „Jurong: From Swamp to Suburb“, a. a. O.: Der Auftrag wurde „later passed to Jurong Town Corporation (JTC), which was set up … in 1968“; Wikipedia, „DBS Bank“ (abgerufen im November 2026): am 16. Juli 1968 von der Regierung zur Übernahme der Industriefinanzierungsaufgaben des EDB gegründet, Geschäftsaufnahme am 1. September 1968; Wikipedia, „1968 in Singapore“ (abgerufen im November 2026). ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.